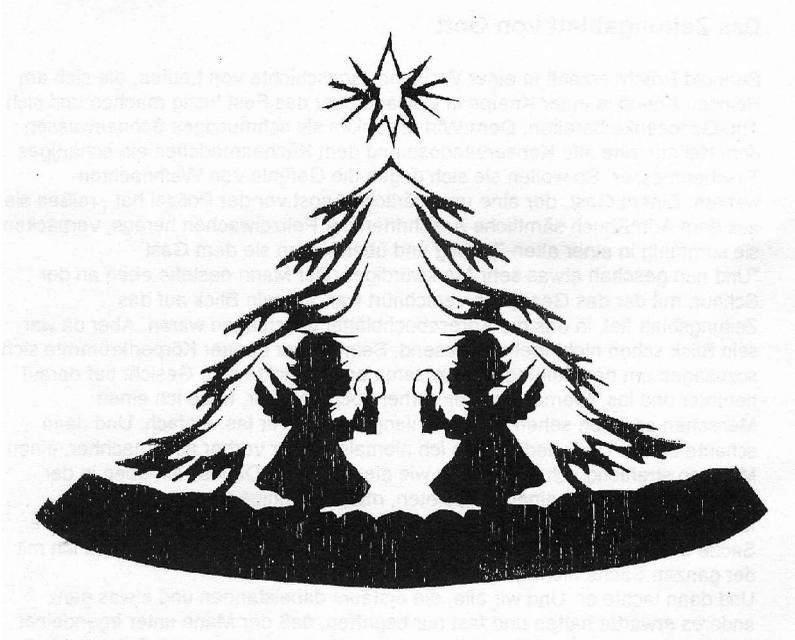

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN
PAPPELAU UND MARKBRONN



Advent 2010

Heilige Nacht

Am Tor steht ein Engel und lächelt dich an:
„Möchten Sie einen Blick in den Himmel werfen?
Wir haben Tag der offenen Tür.
Der Hausherr ist gerade unterwegs.
Er ist Mensch geworden.
Wir bauen nämlich unser Terrain aus.
Es wird reichen bis an die Enden der Erde.“

Tina Willms

Warten Sie gerne?

Allzu viele werden es wohl nicht sein, die jetzt sagen: »Doch, ja, Warten gefällt mir, ich bin eigentlich sehr geduldig, ich kann gut warten.«

Die Mehrzahl verbindet mit dem Warten unangenehme Empfindungen: Ärger über den ewig unpünktlichen Partner, nutzlos vertane Zeit beim Schlangestehen vor unterbesetzten Schaltern, Frieren an der Bushaltestelle, Warten auf die dringend benötigte Gehalts-Überweisung, den erlösenden Anruf, das versöhnliche Wort, das dann doch nicht kommt. Richtig dramatische Erfahrungen gibt es auch: das bange Warten auf den Laborbefund oder vergebliches Harren darauf, dass die Depression von selbst vorübergeht. Warten ist selten erfreulich. Es ist nicht nett, jemanden warten zu lassen. Niemand bleibt länger als nötig an der Ampel stehen oder im Wartezimmer sitzen. Wir versuchen, das Warten zu vermeiden, durch Planung, durch clevere Logistik, durch Vordrängeln. Dennoch warten wir alle. Manche weniger, die meisten mehr, auf den Wirtschaftsaufschwung, auf den Urlaub, darauf dass irgendetwas endlich beginnt oder endet. Es ist wieder Advent, die Zeit, in der sich die weltweite Christenheit auf Weihnachten vorbereitet, die Zeit, in der wir die Ankunft des Herrn er-warten.

Mit der Aktion »Advent ist im Dezember« hat die Kirche versucht, die Menschen vom allzu frühen Einbiegen in weihnachtliche Bräuche abzuhalten, mit mäßigem Erfolg, wie wir erkennen müssen: Nach wie vor liegen die Zimtsterne seit Oktober im Supermarkt und »Stille Nacht« dudelt schon wochenlang durch die Kaufhäuser. Warum eigentlich? Doch auch, weil wir nicht warten können. Weil ein Advent als Zeit der stillen Besinnung, der inneren Einkehr so unproduktiv zu sein scheint. Eine Zeit des Nachdenkens und der Ruhe trägt wirtschaftlich nichts ein.

Es scheint, als sei eine zweite, nicht minder gebotene Aktion »Advent ist (noch) nicht Weihnachten« nötig. Die Adventszeit hat einen eigenen, unverzichtbaren Wert, der sich nicht darin bemisst, wie viel Geld wir in die Läden tragen. Auch durch den richtigen Umgang mit Advent wird Weihnachten zu dem Freudenfest, das es sein will. Graben wir in unserem Gedächtnis nach den schönen Adventsliedern, die oft mit großer Gewissheit von dem reden, der kommen wird, die warme, lichte Zuversicht verbreiten. Auffällig ist, dass viele dieser Lieder von den Betrübten sprechen, von denen, die kaum Anlass haben, sich unverzagter Vorfreude hinzugeben. Und gerade um die scheint es im Advent besonders zu gehen, gerade die rücken in den Mittelpunkt unserer Beachtung und Solidarität. Das ist im Advent nicht leichter als irgendwann.

Wird uns Gott nicht am 24. Dezember wieder zeigen, wie man sich auf die Niedrigkeit und Armseligkeit des Menschen einlässt? Wäre es nicht denkbar, die Zeit bis zu seiner Ankunft wirklich zu nutzen? Unsere Herzen (und nicht nur unsere Geldbeutel) weit aufzumachen? Versuchen Sie es doch einmal - feiern Sie Advent. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie sich noch erinnern, wie das geht, können Sie durchaus auch schon vor Heiligabend Ihrer

Kirche eine Chance geben. Sie hilft Ihnen gerne beim Warten, sie kennt sich mit adventlicher Vorbereitung besser aus als das Blautal-Center. Wir Christen sind frei genug, im Advent zur Ruhe zu kommen. Vielleicht können wir sogar ein paar anderen davon erzählen, wie es ist, die Weihnachtsvorbereitungen auch in sich selbst zu treffen, denn zu uns kommt das Christkind und nicht bloß der Weihnachtsmann.

Mit den besten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit,

Pfarrerin Simone Straub

Orangenaktion in Markbronn

An den 4 Adventssonntagen verkaufen die Konfirmanden in Markbronn nach dem Gottesdienst Orangen und unterstützen so die Orangenaktion des Jugendwerks in Blaubeuren. Die Einnahmen gehen nach Argentinien. Dort unterstützt das EJW seit Jahren Jugendliche und junge Erwachsene.

Krippenausstellung in Pappelau

Anlässlich unseres Adventsmarktes planen wir eine Krippenausstellung im Untergeschoss des Rathauses in Pappelau. Viele Familien besitzen, manchmal schon seit Generationen, eine besonders schöne Weihnachtskrippe. Damit diese nicht nur von Verwandten und Freunden bewundert wird, möchten wir diese in einer Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Dazu gibt es folgende Planung: Wer bereit ist, seine Krippe im Rathaus in Pappelau auszustellen, kann sich ab sofort im Pfarramt anmelden. Am Samstag, den 27.11.2010 ist der Raum im Rathaus geöffnet und die „Aussteller“ dürfen ihre Krippen in aller Ruhe aufbauen.

Am **Sonntag (1. Advent) 28.11.2010** ist die Ausstellung im Rahmen des Adventmarktes für die Öffentlichkeit zugänglich. Also machen Sie mit oder sprechen Sie Personen an, von denen Sie wissen, dass sie eine Krippe haben. Es wäre schön, wenn möglichst viele verschiedene Krippen zu bewundern sind.



4. PAPPELAUER ADVENTSMARKT RUND UM DEN KIRCHTURM

Sonntag, 28. November (1. Advent)



10.15 Uhr

Gottesdienst mit Taufen und dem Kirchenchor

10.15 Uhr Kinderkirchtreff
mit Krippenspielprobe

14.00 - 17.30 Uhr
Adventsmarkt



Kirchturmbesteigung • Kinderstadelkino • Flötenmusik • Ponyreiten • Trampolinspringen • Kinderpunsch und Glühwein • Krippe mit biblischen Erzählfiguren • Tombola • Bastelaktionen für Kinder • Orgelführung • Adventskranzbinden •

Pappelauer Suppentopf • Kaffee und Kuchen • Verkauf von Selbstgebasteltem • Waffeln • Bücher- und Kalenderverkauf • Grillen im Winter • Kirchturmbeleuchtung mit Posaenchormusik und Eröffnung des Adventsfensters • Kreistänze • Orangenaktion

BITTE TASSEN MITBRINGEN

Konzert mit Daniel Kallauch

In wenigen Tagen ist es soweit: Daniel Kallauch tritt mit seinem neuen Programm: „Weihnachten – du lieber Himmel“ in Ringingen auf. Das Konzert findet statt am **Freitag, den 3. Dezember** um 17 Uhr in der Birkenlauhalle in Ringingen. Schnell noch Karten besorgen und bei diesem ganz besonderen Konzert dabei sein.



Karten zu 8 Euro gibt es direkt im Pfarramt (07344/3914) oder bei den Vorverkaufsstellen.

Gottesdienst mit dem Kinderwerk Lima

Jedes Jahr muss und will die Kirchengemeinde ein bestimmtes Projekt in der so genannten Weltmission unterstützen. Die Ärmsten der Armen brauchen dringend unsere Hilfe. Auch 2010 wird unser Beitrag wieder zum Kinderwerk Lima gehen. Beim Kinderspeisungsprogramm erhalten 11500 Kinder im Alter zwischen 2-10 Jahren ein einfaches Frühstück. Für viele der Kinder ist das die einzig regelmäßige Mahlzeit am Tag. Am **12. Dezember** wird das Kinderwerk Lima seine Arbeit bei uns in den Gottesdiensten vorstellen. Zu diesen Gottesdiensten sind Sie alle sehr herzlich eingeladen.

Gottesdienst in Markbronn 9.00 Uhr
Gottesdienst in Pappelau 10.15 Uhr



MINIKIRCHE

Am **Freitag, 17. Dezember** treffen wir uns zur Minikirche **um 16.30 Uhr** in Pappelau. Natürlich wird es in dieser Minikirche auch um Advent und Weihnachten gehen. Herzliche Einladung an alle Kinder im Alter zwischen 0 und 5 Jahren. Miteingeladen sind wie immer die Eltern, Geschwister, Großeltern und Verwandten. Besonders schön ist es, wenn Paten mit ihren Patenkindern die Minikirche besuchen.

Krippenspiel der Kinderkirchen

Auch in diesem Jahr werden Kinder aus den Gemeinden ein Krippenspiel vorbereiten. Ab 1. Advent wird in den Kindergottesdiensten geprobt. Alle Kinder haben bereits Einladungszettel erhalten. Die Aufführungen finden statt am **Sonntag, 19.12. (4. Advent)** in den Familiengottesdiensten um 9 Uhr in Pappelau und um 10.20 Uhr in Markbronn.

Herzliche Einladung an die Gemeinde diese Gottesdienste zu besuchen. Es ist für die Kinder schön, wenn Sie das eingeübte Krippenspiel vor einer vollen Kirche aufführen. Nähere Informationen gerne bei den Kinderkirchenteams der Gemeinden (Barbara Schlauch 07304/435711 bzw. Eberhard Seiffert 07344/8955).

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Donnerstag, 16. Dezember 2010

Markbronn 9.00 Uhr Adventsandacht beim Frauenfrühstück (Straub)

Freitag, 17. Dezember 2010

Pappelau 16.30 Uhr Minikirche (Minikirchenteam/Straub)

Sonntag, 19. Dezember 2010 (4. Advent)

Pappelau 9.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Straub)

Markbronn 10.20 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Straub)

Freitag, 24. Dezember 2010 (Heilig Abend)

Pappelau 15.00 Uhr Familiengottesdienst (Straub)

Pappelau 16.30 Uhr Christvesper (Straub)

Markbronn 18.00 Uhr Christvesper (Straub)

Markbronn 22.00 Uhr Christmette mit Kirchenchor (Straub)

Samstag, 25. Dezember 2010 (Christfest)

Markbronn 9.00 Uhr Abendmahlgottesdienst (Straub)

Pappelau 10.30 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Musikverein (Straub)

Sonntag, 26. Dezember 2010 (2. Weihnachtstag)

Pappelau 10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Angelika Rühle)

Freitag, 31. Dezember 2010 (Altjahresabend)

Markbronn 17.00 Uhr Abendmahlgottesdienst (Straub)

Pappelau 18.30 Uhr Abendmahlgottesdienst (Straub)

Samstag, 1. Januar 2011 (Neujahr)

Pappelau 10.15 Uhr Gottesdienst (Straub)

Sonntag, 2. Januar 2011

Blaubeuren 17.00 Uhr musikalischer Gottesdienst (Stadtkirche)

Donnerstag, 6. Januar 2011 (Erscheinungsfest)

Wipplingen 10.00 Uhr Distriktgottesdienst

52. Aktion Brot für die Welt: Es ist genug für alle da

Es ist genug für alle da. Auch in der Region Madhupur im Norden Bangladeschs. Die dortigen Wälder ernähren die Menschen reichlich. Auch das Minderheitenvolk der Garo, das hier seit Generationen lebt und seine kleinen Äcker bewirtschaftet. Bis zu drei Ernten im Jahr bringen die Menschen nach Hause. Und die Garo sammeln und nehmen sich vom Wald, was er ihnen schenkt, um satt zu werden. Auch wir bekommen etwas von diesem Wald geschenkt: saubere Luft und ein stabiles Klima! Wälder neutralisieren den Klimakiller CO₂. Völker wie die Garo ‚hüten‘ sie für uns, auch wenn sie ihnen nicht gehören. Sie gehen pfleglich und nachhaltig mit dieser für das Klima so wichtigen Ressource um. Seit einiger Zeit aber kreisen Sägen in ihrem Wald. Es soll Platz geschaffen werden für große Exportplantagen globaler Lebensmittelkonzerne. Sie haben die Macht, das Gemeingut Wald zu ihrem eigenen Besitz zu erklären. Ananas und Bananen für uns werden hier künftig wachsen. Wir brauchen sie nicht, um satt zu werden, denn unser Tisch ist schon reich gedeckt. Für die Garo aber ist der Wald wichtig für ihr tägliches Brot. Immer mehr Land wird der Nutzung und der Kontrolle der einheimischen Bevölkerung entzogen und deckt deren Tische nicht länger. Seit vielen Jahren unterstützt „Brot für die Welt“ die Garo, ihre Lebensumstände zu verbessern. Wir fördern die umfangreiche Landwirtschaftsberatung und Sozialarbeit der „Kirche von Bangladesch“ unter den Garo. Und dabei wurde überdeutlich: Ohne Eigentumsrechte an den Wäldern, von denen sie leben, können sie leicht verdrängt werden und verlieren ihre Lebensgrundlage an diejenigen, die das Geld, den Einfluss und die Macht haben.

„Ein Haus zum andern zu bringen und einen Acker an den andern zu rücken, bis kein Raum mehr da ist und sie allein das Land besitzen!“ wie es anklagend beim Propheten Jesaja heißt. Er wusste, was es für die Armen bedeutet, wenn wirtschaftlich und politisch Mächtige keine Grenzen mehr kennen bei der Aneignung von Ressourcen wie Land und Wald, die Gott allen geschenkt hat. Darum setzen wir uns – an der Seite der Garo und vieler Anderer – für angemessene Zugangschancen für alle zu diesen Grundressourcen ein.

Es ist genug für alle da, weil Gott es uns Menschen schenkt. Das glauben wir und dafür setzt sich die Aktion „Brot für die Welt“ jedes Jahr neu ein.

Wenn sie die Aktion „Brot für die Welt“ unterstützen wollen, liegt dem Gemeindebrief auch ein Überweisungsträger bei. Spenden sind weiterhin steuerlich absetzbar. (Brot für die Welt: Spendenkonto: 500 500 500 • BLZ 370 100 50• Postbank Köln)

Krippe in Pappelau



In der Pappelauer Kirche ist wieder unsere Weihnachtskrippe mit Biblischen Erzählfiguren aufgebaut. Ein Besuch der Krippe lohnt sich. Außerhalb des Gottesdienstes kann die Krippe zu folgenden Zeiten besichtigt werden:

Sonntag, 26. Dezember	14-16 Uhr
Samstag, 1. Januar	14-16 Uhr
Sonntag, 2. Januar	14-16 Uhr
Donnerstag, 6. Januar	14-16 Uhr

Krippe in Markbronn

Die Kirchengemeinde Markbronn lädt ein, die neu gestaltete Krippe zu besichtigen. Die biblischen Erzählfiguren wurden von Gemeindegliedern an mehreren Tagen selbst gestaltet.

Diese Krippe wird sich über die Weihnachtszeit entsprechend der Weihnachtsgeschichte immer wieder verwandeln. Dafür bleibt die Kirche nach dem Gottesdienst offen bis zum Abend gegen 18.00 Uhr.

Ökumenisches Friedensgebet

10.12.2010	Dreifaltigkeitskirche, Arnegg
21.1.2011	Bürgerzentrum Blaustein-Ost
11.2.2011	St. Martinus, Dietingen



Das ökumenische Friedensgebet beginnt um 19 Uhr.

Termine der Seniorennachmittage

Freitag, 26.11.2010	Ausflug nach Heiligkreuztal
Sonntag, 12.12.2010	Adventsnachmittag in der Neidegghalle mit dem Gesangverein
Dienstag, 11.01.2011	Die Historie von der schönen Lau mit Siegfried Hermann (Gemeindehaus Markbronn)
Dienstag, 18.01.2011	Die Historie von der schönen Lau mit Siegfried Hermann (Schulhaus Erstetten)

Termine Frauenkreis Pappelau

- Dienstag 11.01.2011 Themenabend mit Frau Straub
Dienstag 01.02.2011 Infoabend zum Weltgebetstag
Der Frauenkreis beginnt um 19 Uhr im Gemeinderaum.
-

Termine Frauenfrühstück Markbronn

- Donnerstag 16.12.2010 Adventsfeier in der Kirche mit Frau Straub, anschließend Frühstück
Dienstag 18.01.2011 Brigitte Keppler referiert über Charakterstrukturen
Donnerstag 17.02.2011 Informationen, Lieder und Kulinarisches zum Weltgebetstag aus Chile
Dienstag 15.03.2011 Ketten basteln mit Frau Fuchs

Das Frauenfrühstück beginnt um 9 Uhr im Gemeindehaus in Markbronn. Bitte zum Frühstück mitbringen: Teller, Tasse, Besteck und 2.50 Euro. Neue, treue und ehemalige Gesichter sind wie immer herzlich willkommen.

Bibelwoche 2011

Wieder haben sich die Distriktsgemeinden zusammengetan und laden Sie herzlich ein zur gemeinsamen Bibelwoche. Texte aus dem Epheserbrief werden im Mittelpunkt stehen. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr

- Mittwoch 16.02.2011 Kirche Urspring
Montag 21.02.2011 Kirche Wipplingen
Mittwoch 23.02.2011 Klosterkirche Blaubeuren (mit dem Posaunenchor Blaubeuren/Gerhausen)
Donnerstag 24.02.2011 Kirche Markbronn
(mit dem Kirchenchor Markbronn/Pappelau)
-

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag aus Chile



Weltgebetstag

Wie viele Brote habt ihr?



am 4. März 2011 in Beiningen

Patenkinder-/ Enkeltag

Das war ein schöner Ausflug. Über 50 Kinder und Erwachsene haben sich zum ersten Paten-Patenkindertag bzw. Oma/Opa-Enkeltag einladen lassen. Miteinander ging es mit dem Bus nach Warthausen



zum Knopfmuseum. Von dort starteten wir zu einer Fahrt mit der Öchslebahn nach Ochsenhausen. Eine Fahrt mit einer echten Dampflok – das hat allen gefallen.

DANKE

Vielen Dank allen, die mit ihrem Gemeindebeitrag oder durch eine Spende unsere Gemeinden unterstützt haben.

Vielen Dank allen, die bei der Fensterstreichaktion am Gemeindehaus in Markbronn geholfen haben.

Vielen Dank allen, die für das Erntedankfest Erntegaben gespendet haben.

Vielen Dank allen, die Päckchen für das Kinderheim Casa Onisim in Rumänien gepackt haben. Die Päckchen kommen bereits in diesen Tagen in Rumänien an.

Telefonnummern und Homepage des Pfarramtes Pappelau

Zuständig für die evangelischen Gemeindeglieder der Ortschaften Pappelau, Beiningen, Erstetten, Ringingen, Markbronn und Dietingen

Tel.: 07344 / 3914

Fax: 07344 / 3924

eMail: ev.pfarramt.pappelau@gmx.de

Homepage: www.pappelau-evangelisch.de

Homepage: www.markbronn-evangelisch.de

Rückblick auf das vergangene Kirchenjahr 2010

1. Advent 2009 bis Ewigkeitssonntag 2010

Pappelau

☐ Taufen ☐

Lorena Dubb, Beiningen
Tim Nico Gröschl, Pappelau
Johanna Hertle, Pappelau
Jonas Philipp Braunsteffer, Ringingen
Paul Henry Guther, Pappelau
Felix Preiß, Pappelau
Tabea Marie Dachner, Pappelau
Anna Scheuer, Pappelau
Sina Theisinger, Ringingen
Leon Odin Englert, Beiningen

Markbronn

☐ Taufen ☐

Jan Mäckle, Dellmensingen
Maximilian Nägele, Markbronn
Lara Goll, Dietingen
Luisa Rueß, Markbronn
Melina Rueß, Markbronn
Sarah Pfänder, Markbronn
Finja Ott, Markbronn

⊗ Trauungen ⊗

Oliver Kerl und Manuela Bollow,
Waldenbuch
Wolfgang Scheiffele und Nadine Müller,
Steinenfeld

† Beerdigungen †

Brigitte Rodewald, Pappelau
Margarete Bayer, Pappelau
Walter König, Pappelau
Karl Georg Stegmüller, Beiningen
Johanna Kemeth, Neu-Ulm
Horst Günter Hampel, Ringingen
Alfred Dettner, Beiningen
Dieter Schwenk, Ehingen-Granheim
Anneliese Söns, Beiningen

† Beerdigungen †

Fritz Geprägs, Markbronn
Hans Opderbeck, Dietingen



Lass dich nicht vom Bösen
überwinden, sondern überwinde
das Böse mit Gutem.

Römer 12,21

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Rudolf Haueise, Ulrike Müller, Markbronn;
Ute Schiele, Pfr. Simone Straub, Pappelau

Impressum: Verantwortlich i.S.d.P. Pfr. Simone Straub,
Römerstraße 27, 89143 Blaubeuren, 07344/3914